



P r o t o k o l l

über die 21. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages

Sitzungstermin:	Montag, 19.01.2026
Sitzungsbeginn:	17:02 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

SPD-Fraktion

Albinus, Martin

Bosse, Marcus

Ab 17:41 Uhr

Deitmar, Reinhard

Eisenbarth, Bettina

Fahlbusch, Susanne

Graf, Frank

Hauptstein, Siegfried

Hensel, Falk

Koch, Harald

Kreistagsvorsitzender

Märtens, Julian

Stellv. Landrat

Meinberg, Kersten

Meyn, Lennie

Resch-Hoppstock, Sabine

Scheffler, Malte

Fraktionsvorsitzender SPD

Volke, Andre

Kamphenkel, Marcel

CDU-Fraktion

Emmerich, Peter

Florek, Christiane

Glier, Andreas

1. stellv.

Kreistagsvorsitzender

Kanter, Heike

Lagosky, Uwe

Löhr, Norbert

Meißler, Andreas

Müller, Karl - Heinz

Oesterhelweg, Frank
Plumeyer, Henning
Schäfer, Uwe
Schwetje, Gerhard-Christian
Wolff, Michael

Ab 17:38 Uhr
Stellv. Landrat

Fraktionsvorsitzender CDU

GRÜNE-Fraktion

Brücher, Bertold

Krause-Hotopp, Diethelm
Pröttel, Leonhard
Schmidt, Elke
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike
Wagner-Judith, Christiane
Zgonc, Beate
Uminski-Schmidt, Angelika

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen

Stellv. Landrätin

FDP-Fraktion

Försterling, Björn
Weitemeier, Max
Otte-Kotulla, Bettina

Fraktionsvorsitzender FDP

AfD-Fraktion

Glinka, Jens
Günther, Thomas
Pastewsky, Jürgen

Fraktionsvorsitzender AfD

Einzelmandat

Fischer, Wolfgang, Dr.
Sabisch, Dennis

Es fehlen:

Ganzauer, Oliver

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§ 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 24.11.2025
5. Anfragen

- 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)
- 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)
6. Befassung mit Asse-Themen / Nachbesetzung eines Mitglieds für die Vorbereitungsgruppe Asse
Vorlage: XIX-0338/2023/3
7. Bildung der Ausschüsse gem. §§ 71 ff. NKomVG - Nachbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft
Vorlage: XIX-0003/2021/9
8. Bildung des Schulausschusses - Hier: Nachbesetzung von Mitgliedern
Vorlage: XIX-0033/2021/2
9. Stiftung Zukunftsfonds Asse, Berufung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Zukunftsfonds Asse
Vorlage: XIX-0601/2025
10. Antrag der AFD-Kreistagsfraktion zum Beitritt des Landkreises zur Initiative der KVN
Vorlage: XIX-0638/2025
11. Unterstützung bei der Vermittlung von Hebammen
Vorlage: XIX-0619/2025
12. Zuschussantrag der AWO für das Fanprojekt Braunschweig
Vorlage: XIX-0631/2025
13. Kulturförderung 2026: Neuanträge für den Kreistag
Vorlage: XIX-0612/2025
14. Haushalt 2026 des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0611/2025/3
15. Freiwilliger Zuschuss für das Quartierzentrum 15,7 in Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0620/2025
16. Freiwilliger Zuschuss für das Projekt „Mitgestaltungspunkt Wolfenbüttel“
Vorlage: XIX-0624/2025
17. Antrag der Samtgemeinde Baddeckenstedt auf eine finanzielle Beteiligung am Bau einer Leichtbauhalle für die Unterbringung eines Fahrzeuges der Kreisfeuerwehr
Vorlage: XIX-0617/2025
18. Finanzielle Förderung der DLRG-Ortsgruppe Wolfenbüttel e.V. zur anteiligen Unterstützung der Mietkosten für Vereinsräumlichkeiten
Vorlage: XIX-0618/2025
19. Hausärztliche Versorgung
Vorlage: XIX-0609/2025
20. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" - hier: Projektskizze
Vorlage: XIX-0633/2025

21. Regionales Versorgungszentrum Baddeckenstedt (RVZ) - Defizitausgleich 2025
Vorlage: XIX-0641/2025
22. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: XIX-0611/2025
23. Ausweisung von zwei Kastanien in Lucklum als Naturdenkmal
Vorlage: XIX-0598/2025
24. Zeitplan für die Umsetzung einer Jugendberufsagentur Wolfenbüttel als One-Stop-Government
Vorlage: XIX-0610/2025
25. Resolution der Gemeinde Cremlingen gegen die Reduzierung von Linienangeboten des Öffentlichen Personennahverkehrs
Vorlage: XIX-0622/2025
26. Resolution der Samtgemeinde Elm-Asse zum Erhalt des Angebots an Buslinien und zur Tarifgestaltung in der Samtgemeinde Elm-Asse
Vorlage: XIX-0616/2025
27. Gleichstellungsbericht nach § 9 NKOMVG
Vorlage: XIX-0623/2025
28. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Samtgemeinde Elm-Asse zum 01.02.2026 zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: XIX-0639/2025
29. Annahme einer Spende über 2000 €
Vorlage: XIX-0636/2025
30. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)
31. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Koch eröffnet um 17:02 Uhr die Sitzung und heißt die Anwesenden herzlich willkommen. Er merkt an, dass der Kreistagsabgeordnete Ganzauer entschuldigt fehlt. Herr Bosse und Herr Plumeyer erscheinen später.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)

Herr Koch stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§ 5c GO)

Herr Koch fragt, ob Änderungen zur Tagesordnung gewünscht sind. Er erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 entfallen. Die Nummerierung ändert sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird daraufhin mit 29 Punkten festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 24.11.2025

Herr Koch fragt, ob es Wortmeldungen zum vorliegenden Protokoll gibt, was jedoch nicht der Fall ist. Daraufhin lässt er über die Annahme des Protokolls abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Anfragen

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)

Herr Pröttel bringt eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Landkreis Wolfenbüttel ein.

Herr Beddig erläutert die grundsätzliche Thematik und beantwortet die vorliegenden Fragen. Die Anfrage und die entsprechenden Antworten sind dem Protokoll beigelegt (Anlage 1).

Herr Oesterhelweg trägt eine Anfrage zur Vorbereitung auf etwaige Krisen im Landkreis Wolfenbüttel vor.

Frau Steinbrügge verweist auf eine Beantwortung über das Protokoll. Die Anfrage und die Antworten sind dem Protokoll beigelegt (Anlage 2).

Herr Krause-Hotopp bringt eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Problemen bei der Sicherung Ehrenamtlicher, die Amphibien vor dem Tod auf der Straße bewahren, ein.

Herr Volkers erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Fragen.
Die Anfrage und die Antworten sind dem Protokoll beigelegt (Anlage 3).

Herr Müller bringt eine Anfrage zur Ferienbetreuung ein.

Frau Steinbrügge verweist auf eine Beantwortung über das Protokoll.
Die Anfrage und die Antworten liegen dem Protokoll als Anlage 4 bei.

Herr Wolff bringt eine Anfrage der CDU Kreistagsfraktion zur strategischen Planung für eine Nutzung der vor Ort regenerativ erzeugten Energie im Landkreis Wolfenbüttel ein.

Herr Volkers beantwortet die Anfrage.
Auch hier sind die Anfrage und die Antworten dem Protokoll beigelegt (Anlage 5).

TOP 6 Bildung des Schulausschusses - Hier: Nachbesetzung von Mitgliedern

Vorlage: XIX-0033/2021/2

Herr Retzki erklärt, dass die Beschlussvorlage noch keine vollständige Benennung enthalte, da erst in der letzten Woche die Wahlen der jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter stattfanden.

Für allgemeinbildende Schulen werden Bärbel Leseberg als Vertreterin des Kreiselternrates und Sigrid Gille als Ersatzmitglied benannt.

Für berufsbildende Schulen wird Petra Lieckefett als Vertreterin des Kreiselternrates benannt, ein Ersatzmitglied fehlt.

Henri Sturm wird für den Kreisschülerrat benannt, auch hier ohne Ersatzmitglied.

Sigrid Gille und Petra Lieckefett vertreten darüber hinaus den Kreiselternrat in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung, Bärbel Leseberg ist Ersatzmitglied.

Herr Retzki bittet um Feststellung dieser Vorschläge.

Herr Märtens äußert eine Nachfrage zu Sigrid Gille. Er hat Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Wahl zur Elternvertreterin.

Frau Brandt erklärt, sie gehe davon aus, dass die Schule dies überprüft habe, wird die Angaben jedoch verifizieren.

Anmerkung der Verwaltung:

Frau Gille wurde im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen zum Beginn des Schuljahres 2025/26 in den Schulvorstand und den Schulelternrat der Schule am Teichgarten gewählt. Der Schulelternrat wählte sie anschließend zum Mitglied für den Kreiselternrat. Die Schulleitung der Schule am Teichgarten hatte im Vorfeld die Voraussetzungen für die Wählbarkeit von Frau Gille geprüft und sah diese als erfüllt an. Als Mitglied des Kreiselternrates wurde Frau Gille im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Kreiselternrates aus dessen Mitte als Vertreterin für den Ausschuss für Schule und Sport (Ersatzmitglied) und die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung gewählt. Die im Rahmen der Kreistagssitzung aufgetretenen Bedenken über die Rechtmäßigkeit der Wahl von Frau Gille, hat

die Vorsitzende des Kreiselternrates zum Anlass genommen, fristwährend Einspruch gegen die im Rahmen der konstituierenden Sitzung erfolgten Wahlen von Frau Gille beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig einzulegen und um eine rechtliche Prüfung des Sachverhaltes gebeten. Das Ergebnis dieser rechtlichen Prüfung lautet: Frau Gille erfüllt nicht die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im Kreiselternrat. Die Vertretungen im Ausschuss für Schule und Sport (Ersatzmitglied) und in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung sind somit unbesetzt. Nachwahlen aus der Mitte des Kreiselternrates werden in Kürze erfolgen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt folgende Nachbesetzung in dem Ausschuss für Schule und Sport gem. § 71 Abs. 5 NKomVG fest:

Allgemein bildende Schulen

Vertretung der Lehrkräfte
Barbara Pöppinghaus

Ersatzmitglied
Torben Wolff Schlesinger

Vertretung des Kreiselternrates
Bärbel Leseberg

Ersatzmitglied
Sigrid Gille

Berufsbildende Schulen

Vertretung des Kreiselternrates
Petra Liekefett

Ersatzmitglied
nicht gewählt

Vertretung des Kreisschülerrates
Henri Sturm

Ersatzmitglied
nicht gewählt

Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung

2 Vertretungen des Kreiselternrates
Sigrid Gille
Petra Liekefett

Ersatzmitglied
Bärbel Leseberg

Vertretung des Kreisschülerrates
Henri Sturm

Ersatzmitglied
nicht gewählt

TOP 7 Stiftung Zukunftsfonds Asse, Berufung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Zukunftsfonds Asse Vorlage: XIX-0601/2025

Herr Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Folgende Person wird zum 20.01.2026 in den Stiftungsrat der Stiftung Zukunftsfonds Asse berufen:

Als Stellvertreterin die Vizepräsidentin Prof. Dr. Ina Schiering.

Prof. Dr. Gert Bikker und Dr. Martina Lange werden abberufen.

TOP 8 Antrag der AFD-Kreistagsfraktion zum Beitritt des Landkreises zur Initiative der KVN
Vorlage: XIX-0638/2025

Herr Glinka beantragt, dass der Landkreis Wolfenbüttel der Initiative „Niederlassung in Niedersachsen“ beitreten soll, um die ärztliche Versorgung flächendeckend zu stabilisieren. Die Landrätin solle regelmäßig an Treffen der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) teilnehmen. Dies könnte helfen, Niederlassungsprobleme zu beseitigen und die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten zu verbessern.

Die Initiative thematisiert Studium, Niederlassung, Praxisalltag, Weiterbildung und Förderung. Er erwähnt zudem das niedersächsische Landesprojekt „Gesundheitsregionen“, bei dem der Landkreis Wolfenbüttel bereits Partner ist. Er bittet um Überweisung des Antrags in den Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 37 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Antrag der AFD-Kreistagsfraktion zum Beitritt des Landkreises zur Initiative der KVN wird angenommen.

Er wird zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit überwiesen.

TOP 9 Unterstützung bei der Vermittlung von Hebammen
Vorlage: XIX-0619/2025

Frau Kanter erläutert die Vorlage.

Frau Kanter berichtet, dass der Landkreis Wolfenbüttel seit vier Jahren jährlich 25.000 Euro zur Unterstützung des Hebammenprojekts bereitstellt, welches mit der Hebammenzentrale Braunschweig und dem Storchennest Wolfenbüttel durchgeführt wird. Das Storchennest wird mit 17.500 Euro gefördert. Für die Jahre 2026 und 2027 soll die Förderung erneut beschlossen werden.

Herr Wolff stellt im Namen der CDU-Fraktion den Änderungsantrag, die 25.000 Euro nur für 2026 bereitzustellen, um dem künftig gewählten Kreistag nicht vorzugreifen.

Herr Scheffler und Herr Weitemeier unterstützen den ursprünglichen Beschlussvorschlag, da der Bedarf über 2026 hinaus besteht.

Herr Koch erklärt, dass zunächst über den Ursprungsbeschluss als weitergehenden Beschlussvorschlag abgestimmt wird.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 33 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Für die Fortführung der gemeinsamen Hebammenzentrale mit der Stadt Braunschweig und dem Landkreis Helmstedt und der Kooperation mit dem Städtischen Klinikum Wolfenbüttel („Storchennest“) werden für die Jahre 2026 und 2027 jeweils 25.000 € zur Verfügung gestellt.

TOP 10 Zuschussantrag der AWO für das Fanprojekt Braunschweig **Vorlage: XIX-0631/2025**

Frau Kanter erläutert die Vorlage.

Herr Hensel nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich mit 36 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Kreistag lehnt den Zuschussantrag des AWO-Bezirksverbands e. V. ab.

TOP 11 Kulturförderung 2026: Neuanträge für den Kreistag **Vorlage: XIX-0612/2025**

Frau Resch-Hoppstock erläutert die Vorlage. Ziele sind hierbei die kulturelle Teilhabe und Bildung für alle Bürgerinnen und Bürger. Inhalte sind hier Anträge für Stegkonzerte, einen gemischten Chor, ein Cello-Orchester, Musikprojekte für Senioren sowie Anträge der Bundesakademie und der Musikschule. Diese wurden im Verwaltungsrat besprochen und beschlossen. Sie bittet den Kreistag um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Wolff äußert, dass sich die CDU-Fraktion gegen eine Erweiterung der freiwilligen Leistungen ausgesprochen habe, mit Ausnahme des DLRG-Antrags.

Er beantragt einen Sperrvermerk auf die Neuanträge aufzunehmen.

Herr Weitemeier bittet um Klärung, um welche Neuanträge es Herrn Wolff genau geht.

Herr Försterling erläutert, dass die meisten Anträge in der Kompetenz der Landrätin oder des Verwaltungsrats liegen. Einen Sperrvermerk hält er daher nicht für sinnvoll. Er identifiziert aus der Verwaltungsvorlage einen Antrag des Vereins folklicht performance e. V., der dem Kreistag obliege.

Herr Wolff bestätigt, dass der Sperrvermerk sich auf diesen Antrag bezieht.

Frau Fahlbusch äußert sich enttäuscht, da die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Vorlage im Verwaltungsrat bereits zugestimmt hat und nun ablehnen möchte.

Frau Steinbrügge betont, dass der Kreistag über die Neuanträge beschließen müsse und sieht die Notwendigkeit einer erneuten Beratung nicht.

Herr Pröttel plädiert dafür, den Antrag ohne Sperrvermerk zu beschließen, da der Verein folklicht performance e. V. exzellente Arbeit leistet.

Herr Schwetje kritisiert, dass im Protokoll der Verwaltungsratssitzung zu wenig Informationen enthalten waren und kündigt an, dies in der nächsten Sitzung erneut anzusprechen.

Herr Koch lässt zunächst über den Antrag der CDU abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag lehnt die Aufnahme eines Sperrvermerks mit 32 Nein-Stimmen, 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ab.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich mit 32 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

1. Die Neuanträge für die Kulturförderung werden, vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt des Bildungszentrums und vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2026, beschlossen.
2. Der Kreistag nimmt die Bewilligungen, die nach der Zuwendungsrichtlinie Kulturförderung in der Kompetenz des Verwaltungsrates sowie der Landrätin liegen, zur Kenntnis (Anlage 2+3)
3. Der Kreistag nimmt die Bewilligungen, die nach der Zuwendungsrichtlinie „Sonderförderprogramm Musikprojekte mit Seniorinnen und Senioren“ in der Kompetenz des Verwaltungsrates sowie der Fachabteilung liegen, zur Kenntnis (Anlage 4).

**TOP 12 Haushalt 2026 des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis
Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0611/2025/3**

Frau Resch-Hoppstock erläutert die Vorlage.

Herr Försterling hebt hervor, dass der Zuschussbedarf des Bildungszentrums immerhin nicht gestiegen, sondern leicht gesunken sei. Er bedankt sich für die Bemühungen, die zu diesem Ergebnis geführt haben.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich mit 30 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2026 des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (Anlage 1) wird beschlossen.

**TOP 13 Freiwilliger Zuschuss für das Quartierzentrum 15,7 in Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0620/2025**

Frau Eisenbarth erläutert die Vorlage.

Frau Steinbrügge ergänzt, dass der Beschlussvorschlag um den Satz, „Die Mittel werden im Haushalt 2026 eingeplant“ ergänzt wurde, um zu verdeutlichen, dass der Zuschuss zunächst für ein Jahr gewährt werde.

Herr Wolff lehnt den Antrag als neu aufzunehmende freiwillige Leistung ab.

Frau Resch-Hoppstock unterstützt den Antrag und hebt die wertvolle Arbeit des Zentrums hervor, welches zahlreiche Angebote bietet, die auch gegen Einsamkeit wirken. Sie bittet um Zustimmung.

Herr Försterling äußert Skepsis und fordert eine einheitliche Strategie zur Förderung von Quartierszentren im Landkreis. Er kritisiert das Fehlen von Angaben zu Personalkosten im Antrag.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich mit 27 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Gewährung eines freiwilligen Zuschusses i.H.v. 4.525,00 € an die Martin-Luther-Gemeinde Wolfenbüttel für die Sicherung und Weiterentwicklung des Quartierzentrums 15,7 in Wolfenbüttel. Die Mittel werden im Haushalt 2026 eingeplant.

**TOP 14 Freiwilliger Zuschuss für das Projekt „Mitgestaltungspunkt
Wolfenbüttel“
Vorlage: XIX-0624/2025**

Frau Eisenbarth erläutert den Zuschussantrag der AWO Freiwilligenagentur Wolfenbüttel für das Projekt „Mitgestaltungspunkt“. Ziel ist die Förderung von sozialer Teilhabe, Integration und Inklusion sowie die Bekämpfung von Isolation. Die AWO beantragt 11.270,78 Euro. Der Zuschuss des Landkreises soll den Mitgestaltungspunkt als Anlaufstelle für engagierte Bürgerinnen und Bürger bzw. Gruppen erhalten und Ideen für das Gemeinwohl fördern.

Frau Steinbrügge ergänzt, dass die Mittel zunächst für ein Jahr in den Haushalt 2026 eingeplant werden sollen.

Herr Hensel nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreistag lehnt mit 28 Nein-Stimmen und 17 Ja-Stimmen die Gewährung eines freiwilligen Zuschusses i.H.v. 11.270,78 € an die AWO-Freiwilligenagentur Wolfenbüttel für die Fortsetzung des Projektes „Mitgestaltungspunkt Wolfenbüttel“ ab.

**TOP 15 Antrag der Samtgemeinde Baddeckenstedt auf eine finanzielle
Beteiligung am Bau einer Leichtbauhalle für die Unterbringung eines
Fahrzeuges der Kreisfeuerwehr
Vorlage: XIX-0617/2025**

Herr Brücher erläutert, dass die Samtgemeinde Baddeckenstedt eine finanzielle Beteiligung des Landkreises Wolfenbüttel am Bau einer Leichtbauhalle beantragt, die auch ein Fahrzeug der Kreisfeuerwehr unterbringen soll. Die Samtgemeinde hat Interesse, das Fahrzeug in Nordassel zu stationieren, da sie ohnehin eine Baumaßnahme plant. Der Kreisausschuss hat eine Ablehnung des Antrags empfohlen.

Herr Löhr erklärt, dass er sich bei der Abstimmung enthält.

Herr Glier nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig mit 43 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Kreistag lehnt eine Bezuschussung der Baumaßnahme ab.

**TOP 16 Finanzielle Förderung der DLRG-Ortsgruppe Wolfenbüttel e.V. zur anteiligen Unterstützung der Mietkosten für Vereinsräumlichkeiten
Vorlage: XIX-0618/2025**

Herr Brücher erläutert, dass es sich bei der DLRG Ortsgruppe Wolfenbüttel um einen eingetragenen Verein handelt, der einen Antrag auf einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro gestellt habe. Dieser Zuschuss soll zur anteiligen Unterstützung der Mietkosten für neu bezogene Vereinsräumlichkeiten dienen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Landkreis Wolfenbüttel gewährt der DLRG-Ortsgruppe Wolfenbüttel e.V. ab dem Haushaltsjahr 2026 eine jährliche Förderung in Höhe von 6.000 Euro zur anteiligen Unterstützung der Mietkosten für die neuen Vereinsräumlichkeiten.

**TOP 17 Hausärztliche Versorgung
Vorlage: XIX-0609/2025**

Herr Brücher erläutert die Vorlage. Es geht um Mittel in Höhe von 100.000 Euro im Haushalt 2026 zur Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung. Diese Mittel sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Herr Glinka stellt einen Änderungsantrag „Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärzten“, der bereits auf der Sitzung des Kreisausschusses eingebracht wurde. Er erläutert die Beweggründe für den Änderungsantrag und kritisiert, dass die Förderung für ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in Schladen wirkungslos geblieben sind. Er fordert eine Förderrichtlinie, um klare Bedingungen für die Mittelvergabe zu schaffen.

Frau Klooth äußert Bedenken hinsichtlich einer Förderrichtlinie, da die ärztliche Versorgung nicht Aufgabe des Landkreises sei, sondern der KVN.

Herr Glinka entgegnet, dass die KVN erst bei einem Versorgungsgrad von unter 75 Prozent tätig wird. Er betont die Notwendigkeit einer Förderrichtlinie, um Haushaltsmittel effizient einzusetzen.

Herr Försterling unterstützt, dass keine Förderrichtlinie erforderlich ist, da die Mittel flexibel freigegeben werden können.

Herr Koch lässt über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion „Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärzten“ abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreistag lehnt mit 42 Nein-Stimmen und 4 Ja-Stimmen den Änderungsantrag der AfD-Fraktion „Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärzten“ ab.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig mit 42 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Zur finanziellen Absicherung von Maßnahmen, die sich aus dem Kreistagsbeschluss zum Änderungsantrag Medizinische Versorgung im Landkreis Wolfenbüttel ergeben, werden Mittel in Höhe von 100.000 € in den Haushalt 2026 eingestellt. Die Mittel werden mit Sperrvermerk versehen, der durch den Kreisausschuss aufgehoben werden kann.

**TOP 18 Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" - hier:
Projektskizze
Vorlage: XIX-0633/2025**

Frau Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Herr Märtens begrüßt die geplante Sanierung der Sporthalle und bittet um Zustimmung. Er weist auf die dringende Erneuerung der Halle aus den 1980er Jahren hin und erinnert an die abgeschlossene Sanierung der Sporthalle an der CGLS sowie die Investitionsbedarfe der Sporthallen in Schöppenstedt und Sickte.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Landkreis Wolfenbüttel wird beauftragt, für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektauftrag 2025 für die Sanierung der großen Sporthalle der Werla-Schule in Schladen eine Projektskizze über das Förderportal des Bundes einzureichen.

Die Eigenmittel in Höhe von 55 % (3,85 Mio. €) werden im Haushalt 2026 ff. bereitgestellt.

**TOP 19 Regionales Versorgungszentrum Baddeckenstedt (RVZ) -
Defizitausgleich 2025
Vorlage: XIX-0641/2025**

Herr Märtens erläutert die Vorlage.

Herr Wolff schlägt vor, den Begriff „Zuschuss“ um „als Defizitausgleich“ zu ergänzen, um die Zweckbindung zu verdeutlichen.

Herr Brücher kritisiert die finanzielle Situation des RVZ und betont die Notwendigkeit der Überprüfung durch einen Sperrvermerk.

Herr Försterling spricht sich gegen den Begriff „Defizitausgleich“ aus und fordert eine rechtliche Klärung, ob der Landkreis zu einem Ausgleich verpflichtet ist.

Frau Steinbrügge erklärt, dass geplant gewesen sein, dass das MVZ Überschüsse erwirtschaften solle, um die Defizite des RVZ auszugleichen. Dies ist in den ersten Jahren noch nicht gelungen.

Angestrebt ist, den Zuschussbedarf weiter zu reduzieren. Eine drohende Insolvenz des RVZ würde die Rückzahlung von Fördermitteln nach sich ziehen.

Herr Weitemeier fordert eine strengere Kontrolle der wirtschaftlichen Entwicklung des RVZ und kritisiert die Informationspolitik der Verwaltung.

Herr Albinus hebt die Bedeutung des RVZ hervor und spricht sich dabei gegen den Sperrvermerk aus.

Herr Försterling betont die Unklarheit über die Verwendung des Überschusses des MVZ zur Deckung des Defizits des RVZ.

Frau Steinbrügge kündigt an, in der nächsten Fachausschusssitzung ausführlicher über die Arbeit des RVZ und die betriebswirtschaftliche Situation zu informieren.

Herr Retzki bestätigt, dass die Einladung zur Gesellschafterversammlung den Kreistagsabgeordneten nicht zugegangen ist und wird dies künftig sicherstellen. Konkret sollen die Einladungen mit der Kreistagspost versandt werden.

Herr Müller unterstützt den Sperrvermerk zur Sicherstellung der benötigten Summe, da derzeit die genaue Summe noch unklar ist.

Frau Eisenbarth betont die Bedeutung des RVZ als sozialen Treffpunkt und des MVZ für die ärztliche Versorgung.

Herr Brücher fordert eine bessere Steuerung der finanziellen Entwicklung.

Herr Försterling weist darauf hin, dass ein Defizitausgleich nur auf Basis eines geprüften Jahresabschlusses erfolgen kann.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der RVZ Baddeckenstedt gGmbH wird ein Zuschuss in Höhe von bis zu 40.000 € gewährt. Die Mittel werden im Haushalt 2026 eingeplant und mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Kreisausschuss aufgehoben werden kann.

TOP 20 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2026 Vorlage: XIX-0611/2025

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Frau Steinbrügge betont, dass die finanzielle Lage der Kommunen dramatisch ist und auch eine Gefahr für die Demokratie darstellt. Sie führt aus, dass die Kommunen in Niedersachsen 2024 mit steigenden Verlusten von 1,3 Milliarden Euro und 2025 mit 4 Milliarden Euro konfrontiert sind. Die Ursachen liegen in der Übertragung von Aufgaben durch Bund und Land, die nicht ausreichend gegenfinanziert werden. Besonders betroffen sind die Bereiche Kinderbetreuung, Schule und ÖPNV. Sie kritisiert, dass Niedersachsen den bundesweit niedrigsten Finanzausgleich pro Kopf hat und verweist auf die Forderung der kommunalen Spitzenverbände zur Aufstockung um mindestens eine Milliarde Euro. Sie berichtet, dass der Landkreis Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz für den Erweiterungsbau der OBS Sickte erhält. Dennoch bleibt das Grundproblem die unzureichende

Gegenfinanzierung übertragener Aufgaben, wie etwa bei den Kosten für Kindertagesstätten, Wohngeld oder Schulbau.

Frau Steinbrügge hebt hervor, dass die Summe aller freiwilligen Leistungen des Landkreises, die bei 15,3 Millionen Euro liegen, nicht ausreichen, um das Defizit zu schließen. Sie betont, dass die Personalkostenquote trotz der Reduzierung des Stellenplans konstant bleibt, was die Belastung der Beschäftigten erhöht. Sie dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren Einsatz. Weiterhin schlägt sie eine Erhöhung der Kreisumlage um drei Prozentpunkte vor, was Mehreinnahmen von 5,4 Millionen Euro bedeutet. Sie erläutert, dass die Ausgabensteigerungen insbesondere in den Bereichen Jugendhilfe und Soziales zu verzeichnen sind. Die Kosten für stationäre Hilfen zur Erziehung haben sich seit 2020 mehr als verdoppelt, die Fallzahlen steigen um 40 Prozent. Auch die Eingliederungshilfe verursacht ein Defizit von 16 Millionen Euro, begründet u.a. durch Vergütungsvereinbarungen, welche regelmäßig neu abgeschlossen werden müssen.

Frau Steinbrügge berichtet, dass der Landkreis 2026 Investitionen in Höhe von 30 Millionen Euro plant, die durch Kredite finanziert werden müssen. Der Schuldenstand liegt Ende 2025 bei nahezu 200 Millionen Euro. Sie hebt hervor, dass der Landkreis weiterhin in Bildung investiert, wie etwa in den Erweiterungsbau der OBS Sickte und die Digitalisierung der Schulen. Sie weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen Tablets für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 bereitstellen möchte, jedoch die Folgekosten noch nicht ausreichend berücksichtigt werden. Weitere Investitionen betreffen den Breitbandausbau, der bis 2028/2029 abgeschlossen sein soll, sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung.

Herr Scheffler dankt der Kämmerei für die Vorbereitung des Haushalts und betont, dass dieser Haushalt nicht das Ergebnis falscher Prioritäten, sondern von Verantwortung ist. Er hebt hervor, dass die freiwilligen Leistungen des Landkreises lediglich drei Prozent des Gesamthaushalts ausmachen und vor allem in Bildung, Jugend und Soziales fließen. Kürzungen in diesem Bereich lösen keine Defizite, sondern schaffen neue Probleme. Er fordert eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu nutzen.

Herr Wolff ist unzufrieden mit dem Ablauf der Haushaltsberatungen und fordert eine effizientere Gestaltung. Er betont, dass die finanzielle Lage der Kommunen alarmierend ist und die kommunale Arbeit zunehmend erschwert wird. Er fordert, dass neue Aufgaben nur dann übernommen werden, wenn eine auskömmliche Finanzierung durch Bund oder Land gewährleistet ist. Zudem schlägt er vor, Zielvereinbarungen mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten, die auch dem Kreistag Wolfenbüttel angehören, zu treffen, um die kommunale Finanzausstattung zu verbessern.

Herr Brücher hebt hervor, dass die Investitionen des Landkreises notwendig sind, um die Lebensqualität zu erhalten. Er betont jedoch, dass die Einnahmen nicht ausreichen, um das Defizit auszugleichen. Er fordert, dass die finanzielle Ausstattung der Kommunen durch Bund und Land verbessert wird, um die Handlungsfähigkeit des Landkreises zu sichern.

Herr Försterling dankt der Verwaltung für die Haushaltsplanung und kritisiert die explodierenden Kosten in der Jugendhilfe. Er fordert Bund und Länder auf, zu handeln, da der Landkreis 2026 mit einem hohen Defizit konfrontiert ist.

Herr Günther äußert sich kritisch zum Haushalt, bemängelt die unzureichende finanzielle Ausstattung und kündigt an, dass die AfD-Fraktion dem Entwurf nicht zustimmen wird.

Herr Bosse weist auf die unzureichende finanzielle Situation von Bund, Ländern und dem Landkreis hin und betont die schwierige wirtschaftliche Lage.

Herr Sabisch lobt die Verwaltung, kündigt aber an, den Haushalt abzulehnen.

Herr Dr. Fischer wird sich bei der Abstimmung enthalten und kritisiert die Politik auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Herr Oesterhelweg bemängelt, dass wichtige Themen wie Ehrenamt und Sicherheit zu wenig Beachtung finden und von seinen Vorrednern nicht ausreichend behandelt wurden.

Herr Scheffler stellt einen Änderungsantrag „Sperrvermerk im Teilhaushalt 32 – Hochwasserboote FTZ“. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Frau Zgonc und Herr Meyn haben die Sitzung verlassen und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Herr Koch lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Kreistag fasst einstimmig mit 34 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

In den Haushalt für das Jahr 2026 wird ein Betrag in Höhe von 60.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von zwei Hochwasserbooten sowie den passenden Anhängern mit Sperrvermerk eingestellt. Der Sperrvermerk ist vom Kreisausschuss aufzuheben.

Herr Glinka von der AfD stellt einen Änderungsantrag für Stipendien für Medizinstudierende vor.

Herr Koch lässt über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion „Vergaberichtlinie Stipendium für Studenten der Humanmedizin“ abstimmen. Der Antrag wurde bereits in der Sitzung des Kreisausschusses eingebracht.

Beschluss:

Der Kreistag lehnt mit 3 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung den Antrag der AfD-Fraktion „Vergaberichtlinie Stipendium für Studenten der Humanmedizin“ ab.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich mit 38 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2026 (einschließlich des Stellenplans 2026) werden in der Fassung des Entwurfs, einschließlich der Änderungsliste und der vom Kreistag angenommenen Änderungen, beschlossen.
2. Der als Anlage zur Vorlage Nr. XIX-0611/2025 beigelegte Stellenplan wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026 mit der Maßgabe der nachstehenden Veränderungen beschlossen:

In Teil A (Beamtinnen und Beamte)

1. Zur Einrichtung einer Stabstelle „Recht“ erhöht sich die Anzahl der Stellenanteile unter der lfd. Nr. 18 „Kreisamtsrat/-rätin“ (Teil A-Beamtinnen und Beamte) von 17,250 VZÄ auf 18,250 VZÄ
2. Zur Einrichtung einer 0,5 VZÄ Stelle (A 10 NBesG) in der Kreiskasse, erhöht sich die Anzahl der Stellenanteile unter der lfd. Nr. 23 „Kreisoberinspektor/-inspektorin“ (Teil A-Beamtinnen und Beamte) von 86,141 VZÄ auf 86,641 VZÄ. Diese 0,5 VZÄ A 10 NBesG werden mit einem KW Vermerk versehen.

TOP 21 Ausweisung von zwei Kastanien in Lucklum als Naturdenkmal
Vorlage: XIX-0598/2025

Herr Löhr erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der als Anlage 1 vorgelegte Verordnungsentwurf wird beschlossen und damit die zwei Kastanien in Lucklum im Bereich Kommendestraße Ecke Mühlenstraße zum Naturdenkmal erklärt.

**TOP 22 Zeitplan für die Umsetzung einer Jugendberufsagentur Wolfenbüttel
als One-Stop-Government**
Vorlage: XIX-0610/2025

Frau Kanter erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Der ergänzende Zeitplan zu der Beschlussvorlage XIX-0568/2025 – Umsetzung der Jugendberufsagentur Wolfenbüttel als One-Stop-Government – wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 23 Resolution der Gemeinde Cremlingen gegen die Reduzierung von
Linienangeboten des Öffentlichen Personennahverkehrs**
Vorlage: XIX-0622/2025

Herr Brücher erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Die Resolution der Gemeinde Cremlingen, Anlage 1 zur Vorlage XIX-0621/2025, wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 24 Resolution der Samtgemeinde Elm-Asse zum Erhalt des Angebots
an Buslinien und zur Tarifgestaltung in der Samtgemeinde Elm-Asse**
Vorlage: XIX-0616/2025

Herr Brücher erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Die Resolution der Samtgemeinde Elm-Asse zum Erhalt der Regiobuslinien 710 und 730 und zur Tarifgestaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 25 Gleichstellungsbericht nach § 9 NKOMVG
Vorlage: XIX-0623/2025

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Der Gleichstellungsbericht nach § 9 Abs. 7 NKomVG wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 26 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Samtgemeinde Elm-
Asse zum 01.02.2026 zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen
Vergabestelle im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit**
Vorlage: XIX-0639/2025

Herr Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Landrätin wird ermächtigt, aufgrund des § 1 Abs. 1 Nr. 3 sowie der §§ 5, 6 und 20 des Nds.Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) mit der Samtgemeinde Elm-Asse eine Zweckvereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle des Landkreises Wolfenbüttel mit Wirkung zum 01.02.2026 abzuschließen.

TOP 27 Annahme einer Spende über 2000 €
Vorlage: XIX-0636/2025

Frau Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage zur Vorlage XIX-0636/2025 genannten Zuwendungen werden angenommen.

**TOP 28 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)**

Es liegt kein Bericht vor.

TOP 29 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Koch schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.



Vorsitzender

Landrätin

Protokollführer

Anlagen:

- Anlage 1 – Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einrichtung von Tempo 30
- Anlage 1.1 – Antworten zur Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einrichtung von Tempo 30
- Anlage 2 – Anfrage während der KT-Sitzung am 19.01.26 – Frank Oesterhelweg
- Anlage 2.1 – Antworten zur Anfrage während der KT-Sitzung am 19.01.26 – Frank Oesterhelweg
- Anlage 3 – Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen – zu Problemen bei der Sicherung Ehrenamtlicher, die Amphibien vor dem Tod auf der Straße bewahren
- Anlage 3.1 – Antworten zur Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen – zu Problemen bei der Sicherung Ehrenamtlicher, die Amphibien vor dem Tod auf der Straße bewahren
- Anlage 4 – Anfrage während der KT-Sitzung am 19.01.26 – Karl-Heinz Müller
- Anlage 4.1 – Antworten zur Anfrage der KT-Sitzung am 19.01.26 – Karl-Heinz Müller
- Anlage 5 – Anfrage CDU-Fraktion – Planung Energieerzeugung
- Anlage 5.1 – Antworten zu Anfrage CDU-Fraktion – Planung Energieerzeugung
- Anlage 6 – Anlage 6 - Änderungsantrag der SPD-Fraktion Haushalt 2026 Sperrvermerk